

Studienjahr 1997/98

15. Juli 1998

30. Stück

Mitteilungsblatt

239. Kundmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 20 UniStG für den Entwurf des Studienplans zur Erwerbung des Doktorates der Philosophie bzw. der Naturwissenschaften für das Doktoratsstudium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg

240. Kundmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG für den Entwurf des Studienplans für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg

241. Verordnung der Studienkommission für Angewandte Informatik und Computerwissenschaften gemäß § 80 Abs. 2 UniStG

242. Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien; beabsichtigte Änderung von Studienplänen

243. Stipendienprogramme der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

244. Ausschreibung des AK-Wissenschaftspreises 1998

245. Stiftung "Förderung junger Südtiroler im Ausland"

246. Ausschreibung des Hans-Kudlich-Preises 1998

247. Ausschreibung des Olympia-Preises 1999

248. Stellenausschreibung der Europäischen Kommission; nationale abgeordnete Sachverständige

249. Planstellenausschreibung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr

250. Erhebung der Frauenquote bei den remunerierten und nichtremunerten Lehraufträgen im Sommersemester 1998

251. Planstellenausschreibungen der Universitätsbibliothek Salzburg

252. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

239. Kundmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 20 UniStG für den Entwurf des Studienplans zur Erwerbung des Doktorates der Philosophie bzw. der Naturwissenschaften für das Doktoratsstudium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg

Die Doktoratsstudienkommission der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat den Entwurf eines Studienplanes erstellt und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren.

Die Begutachtungsfrist läuft bis **30. September 1998** (Datum des Poststempels).

Dieser Studienplanentwurf kann aus dem Internet unter <http://www.sbg.ac.at/doknw> bezogen werden.

Stellungnahmen werden als Email an die Adresse dok.studienplan@sbg.ac.at erbeten.

240. Kundmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG für den Entwurf des Studienplans für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg

Die Studienkommission der Rechtswissenschaftlichen Fakultät hat das Qualifikationsprofil und den Studienplan für das Diplomstudium der Rechtswissenschaften erstellt und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren. Die Begutachtungsfrist endet mit **18. September 1998**.

Diese Unterlagen liegen beim Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn tit.O.Univ.-Prof. Dr. Zoltán Végh, sowie im Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Churfürststraße 1, zur Einsichtnahme auf.

Vegh

241. Verordnung der Studienkommission für Angewandte Informatik und Computerwissenschaften gem. § 80 Abs. 2 UniStG

Aufgrund von § 80 Abs. 2 UniStG hat die Studienkommission für Angewandte Informatik und Computerwissenschaften an der Universität Salzburg beschlossen:

Für die Dauer der Anwendung der bisherigen Studienpläne der Studienrichtung Informatik, Studienzweig Angewandte Informatik, können vor Abschluß des 1. Studienabschnitts Prüfungen des 2. Studienabschnitts im prozentuell selben Ausmaß der bereits abgelegten Prüfungen des 1. Studienabschnitts abgelegt werden.

Hagenauer

242. Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien; beabsichtigte Änderung von Studienplänen

Die an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien eingerichteten Studienkommissionen geben hiermit gemäß § 12 Abs. 2 UniStG 1997 die Absicht bekannt, die Studienpläne für die Studienrichtungen **Betriebswirtschaft, internationale Betriebswirtschaft, Soziologie, Statistik, Volkswirtschaft, Wirtschaftsinformatik** und das **Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften** zu ändern.

Sie werden daher eingeladen, die Studienkommissionen mit Änderungswünschen, Anregungen und Stellungnahmen aktiv zu unterstützen. Ihre Einsendungen zwecks Dokumentation richten Sie bitte unter der Kennzahl 309a/1998 bis **31. Oktober 1998** an das

Dekanat der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

A-1010 Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1.

Dort kann auch der jeweils gültige Studienplan angefordert werden.

Hartl

243. Stipendienprogramme der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) fördert mit ihren beiden Stipendienprogrammen "APART" und "Doktorandenprogramm" den wissenschaftlichen Nachwuchs. Überdies vergibt die ÖAW einjährige MAX KADE-Stipendien für die USA, ein Post-doc-Programm für NaturwissenschaftlerInnen, MedizinerInnen und TechnikerInnen.

Informations- und Bewerbungsunterlagen können direkt bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Stipendienreferat, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien (Tel.: 01/ 51581/207, 208) angefordert oder im Internet (<http://www.oeaw.ac.at/stipref/>) abgerufen werden.

Haslinger

244. Ausschreibung des AK-Wissenschaftspreises 1998

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich schreibt zum sechzehnten Mal den AK-Wissenschaftspreis aus. Dabei werden Preisgelder von höchstens öS 100.000.- vergeben, die auf bis zu fünf Preisträger aufgeteilt werden. Dieser Preis wird für 1997 und 1998 fertiggestellte wissenschaftliche Arbeiten und Untersuchungen vergeben, die a) der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer dienen, oder b) sich mit der Geschichte der Arbeiterbewegung und ihrer Organisationen beschäftigen. Bei der Vergabe des Preises werden darüber hinaus folgende

Aspekte berücksichtigt: a) der praktische Wert für die Tätigkeit der Interessensvertretungen, b) der regionale Bezug, c) Förderung von Arbeiten jüngerer Wissenschaftler.

Bewerbungen und Vorschläge sind bis **30. November 1998** an die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Abteilung Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Weingartshofstraße 10, 4020 Linz, einzureichen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen die Arbeit, den Lebenslauf und eine Kurzfassung der Arbeit umfassen.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

245. Stiftung "Förderung junger Südtiroler im Ausland"

Die von der Verlagsanstalt Athesia und dem Hoteliers- und Gastwirteverband im Jahre 1990 gegründete Stiftung "Förderung junger Südtiroler im Ausland" hat sich zur Aufgabe gemacht, jungen Südtirolern, welche sich im Ausland profilieren, weiterbilden und emporarbeiten wollen, finanziell und ideell zu unterstützen. Für die Vergabe der Förderungs- und Anerkennungspreise kommen Personen in Frage, die berufliches Profil im Bereich der Wirtschaft, Wissenschaft oder Kultur gezeigt haben.

Zulassungskriterien sind a) ein Höchstalter von 40 Jahren, b) Mindestaufenthalt im Ausland von 3 Jahren, c) Auszeichnung durch besondere Leistungen, d) Emotionaler Bezug zur Heimat Südtirol.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizulegen: a) Lebenslauf, b) Lichtbild, c) Zeugnisabschriften, d) Veröffentlichungen, e) Projektbeschreibung, f) Ziele für die Zukunft.

Einreichstelle: Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV), zH. Herrn Christoph Ladurner Delaistr. 16/1, I-39100 Bozen, Infotel: 0039/ 471/9711110; e-mail: hgv@dnet.it; Einreichtermin ist der **31. August 1998**.

Haslinger

246. Ausschreibung des Hans-Kudlich-Preises 1998

Das Ökosoziale Forum Österreich hat den Hans-Kudlich-Preis 1998 ausgeschrieben. Dieser Preis wird physischen Personen für besondere Leistungen verliehen, die geeignet sind, das Verständnis der Allgemeinheit für die Land- und Forstwirtschaft zu vertiefen, die in Form der Öffentlichkeitsarbeit und Meinungsbildung dazu beitragen, das Selbstwertgefühl der bäuerlichen Bevölkerung zu heben. Außerdem sollen Leistungen gewürdigt werden, die dazu dienen, Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele der ökosozialen Marktwirtschaft der Bevölkerung zugänglich zu machen.

Der Hans-Kudlich-Preis wird im November 1998 vergeben; zur Verleihung gelangen bis zu 4 Preise à öS 25.000,--.

Die mit Arbeiten aus jüngster Zeit belegten Einreichungen müssen bis **15. September 1998** im Sekretariat des "Ökosozialen Forums Österreich", Franz-Josefs-Kai 13, 1010 Wien, eintreffen. In Kooperation geschaffene Arbeiten müssen als solche gekennzeichnet sein.

Die genauen Ausschreibungs- und Verleihungsbedingungen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, zur Einsichtnahme auf.

Haslinger

247. Ausschreibung des Olympia-Preises 1999

Um wissenschaftliche Arbeiten zum Thema "Olympische Bewegung in Österreich" (unter Einschluß der Olympischen Spiele des Altertums und der Neuzeit) zu fördern, stiftet das Österreichische Olympische Comité alle zwei Jahre den Olympia-Preis in der Höhe von öS 20.000.-

Teilnahmeberechtigt sind Studierende, Absolventinnen und Absolventen der Institute für Sportwissenschaften an den Universitäten Graz, Innsbruck, Salzburg und Wien mit approbierten Dissertationen oder Diplomarbeiten. Es können in Ausnahmefällen auch Arbeiten mit einschlägigen Themen aus anderen Studienrichtungen (z.B. Alte Geschichte, Kunstgeschichte, Philologie, Zeitgeschichte) eingereicht werden. Das Approbationsdatum darf nicht weiter als 1996 zurückliegen.

Einreichtermin ist der **1. März 1999** bei der Österreichischen Olympischen Akademie, z.H. Dr. Hermann Andrecs, Prinz Eugen-Str. 12, 1040 Wien.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen im Büro für Außenbeziehungen, Kapitelgasse 6, auf.

Haslinger

248. Stellenausschreibung der Europäischen Kommission; nationale abgeordnete Sachverständige

Die Europäische Kommission hat folgende Stellen für je einen nationalen Experten ausgeschrieben:

Für die Generaldirektion III (Industrie):

- Direktion B (Rechtsvorschriften und Normung; Telematiknetze) im Referat 3: Normung; Integration in Politik und Aktionen der Gemeinschaft

Für die Generaldirektion VII (Verkehr):

- Direktion A (Internationale Beziehungen; transeuropäische Verkehrsnetze und Verkehrswege) im Referat 2: Verkehrsnetze und -wege: Politik

Für die Generaldirektion XIV (Fischerei):

- Direktion D (Strukturen und von der Fischerei abhängige Gebiete) im Referat 1: Koordinierung und allgemeine Fragen im Bereich der Strukturmaßnahmen

Eine Kurzbeschreibung der geforderten Qualifikationen sowie die „Regelung für zu den Kommissionsdienststellen abgeordnete nationale Sachverständige“ liegen in der Universitätsdirektion (Hr. Leitner), Kapitelgasse 4, zur Einsichtnahme auf.

Die Kommission ersucht um Benennung von Kandidaten (Bewerbung mit Lebenslauf) bis spätestens **31. Juli 1998** an folgende Adresse:

Europäische Kommission

GD IX.A.5, Bereich END

Herrn G. Sapienza

Rue Montoyer 34-5/4, 1040 Brüssel

Haslauer

249. Planstellenausschreibung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr

Im Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr, Verwaltungsbereich Verkehr, gelangt eine Planstelle der **Entlohnungsgruppe I/a bzw. I/b** für eine/n Hochschul- bzw. HTL-Absolventen/in der **Studienrichtung Informatik** (oder gleichwertig mit entsprechender Berufserfahrung) zur Nachbesetzung.

Tätigkeit: ADV-Systembetreuung, Projektentwicklung

Dienststelle: Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr, Radetzkystr. 2, 1030 Wien

Voraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium bzw. HTL-Abschluß der Fachrichtung Informatik (oder gleichwertig mit entsprechender Berufserfahrung)

- Flexibilität und Einsatzbereitschaft

- Fähigkeit zu selbständiger, projektbezogener Arbeit und Teamarbeit

- Fremdsprachenkenntnisse: Englisch

- Erfahrung mit relationalen DB-Systemen, insbesondere mit Oracle, Windows NT- und UNIX-Kenntnisse

Nach § 42 des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden Frauen, die gleich geeignet wie männliche Bewerber sind, bei der Besetzung der Planstelle bevorzugt. Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis spätestens **24. Juli 1998** an die Zentralsektion des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr, Radetzkystraße 2, 1030 Wien, zu richten.

Haslauer

250. Erhebung der Frauenquote bei den remunerierten und nichtremunierten Lehraufträgen im Sommersemester 1998

Gemäß § 11 Abs. 1 der Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr vom 28. April 1998 betreffend Maßnahmen zur Förderung von Frauen, BGBl. II Nr. 131/1998, erfolgt die Bekanntgabe der Anzahl von männlichen und weiblichen Lehrbeauftragten, für die im Sommersemester 1998 remunerierte bzw. nicht-remunerierte Lehraufträge erteilt wurden:

männl. weibl.

Katholisch-Theol. Fak. 9 4

Rechtswiss. Fak. 8 0

Geisteswiss. Fak. 117 59

Naturwiss. Fak. 104 35

Akademischer Senat 96 47

gesamt **334 145**

Haslinger

251. Planstellenausschreibungen der Universitätsbibliothek Salzburg

An der Universitätsbibliothek Salzburg gelangen zur Besetzung:

die Planstelle des Leiters/der Leiterin der Fakultätsbibliothek für Rechtswissenschaften

(Höherer Bibliotheksdienst) – mit 1. Dezember 1998

Anstellungserfordernisse:

abgeschlossenes Hochschulstudium, Studienrichtung: Rechts-, Wirtschafts- oder Gesellschaftswissenschaften

Ausreichende Kenntnisse und nach Tunlichkeit auch Erfahrung auf den von der Fakultätsbibliothek betreuten Gebieten der Wissenschaft

Erfahrung in Personal- und Bibliotheksführung

Ausgezeichnete organisatorische Fähigkeiten und entsprechende Erfahrung im administrativen Aufgabenbereich einer Universität sowie besondere Kommunikationsfähigkeit

gute EDV-Kenntnisse

gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

**eine halbe Planstelle der Entlohnungs-
gruppe b (Gehobener Bibliotheksdienst)**

auf Dauer einer Dienstverhinderung (Karenzvertretung) – mit 1. Oktober 1998

Aufgabengebiet: Mitarbeit in der Zeitschriftenverwaltung. Erfordernisse: Reifeprüfung, gute EDV- und Maschinschreibkenntnisse, Teamfähigkeit.

eine Planstelle der Entlohnungsgruppe c (Bibliotheksfachdienst)

auf Dauer einer Dienstverhinderung (Karenzvertretung) – mit 1. September 1998

Aufgabengebiet: Mitarbeit in der Bibliotheksverwaltung (Leihstelle). Erfordernisse: EDV-, Maschinschreib- und Englischkenntnisse, Eignung für Publikumsverkehr, Teamfähigkeit. Wechseldienst.

Anstellungsvoraussetzungen für alle drei ausgeschriebenen Planstellen: österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft sowie bei Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst.

Die Aufnahme erfolgt nach den Bestimmungen des VBG 1948 i.d.g.F. Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **4. August 1998** an die Bibliotheksdirektion der Universität Salzburg, Hofstallgasse 2 - 4, 5010 Salzburg (Tel. 0662/842576 DW 340), zu richten.

Den Bewerbungen sind ein handgeschriebener Lebenslauf, entsprechende Zeugniskopien und allfällige sonstige Nachweise anzuschließen. Aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstandene Reise- und Aufenthaltskosten werden nicht abgegolten.

Unterrainer

252. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

Geisteswissenschaftliche Fakultät

Zahl: 50.060/248-98

Am **Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft** ist ab 1. November 1998 die halbe Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **halbbeschäftigten Vertragsassistenten/in**, falls es sich bei dem/r Bewerber/in bereits um eine/n Vertragsassistenten/in handelt, mit einem/r **Universitätsassistenten/in** zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft. Bewerber/innen sollen Interesse und Qualifikationen im Bereich der Journalistik unter Berücksichtigung der ökonomischen Aspekte des Journalismus haben.

Zahl: 50.060/246-98

Am **Institut für Romanistik** ist die halbe Planstelle eines Universitätsassistenten mit einem/r **halbbeschäftigten Vertragsassistenten/in** als Karenzvertretung für den Zeitraum vom 1. September 1998 bis 20. März 1999 zu besetzen. Anstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Diplomstudium aus Romanistik. Erwartet wird mindestens eine romanische Studienrichtung, vorzugsweise Italienisch, Schwerpunkt Linguistik. EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung und Handhabung fertiger Programme) sowie Erfahrung in der Institutsverwaltung sind erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto sind bis **5. August 1998** an die Personalkommission der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, z.H. Herrn Dekan O.Univ.-Prof. Dr. Leo Truchlar, Mühlbacherhofweg 6, 5020 Salzburg, zu richten.

Truchlar

Impressum

Herausgeberin und Verlegerin:

Universitätsdirektion

der Universität Salzburg

Redaktion: Johann Leitner

Druck: Hausdruckerei

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 5. August 1998

Redaktionsschluß: Freitag, 31. Juli 1998

Internet-Adresse: <http://www.sbg.ac.at/dir/MBL/1998/1998.htm>